

	<p>Objekt: Goetz, Karl: Deutscher Schäferhund im Weltkrieg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18234681</p>
--	--

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss. Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges erfuhr das Sanitätshundewesen einen deutlichen Aufschwung. Während es am Anfang des Krieges nur knapp ein dutzend Sanitätshunde gab, erhöhte sich diese Zahl im Verlauf des Krieges auf über 4.000, die auf freiwilliger Basis von Privatleuten und Züchtern oft leihweise rekrutiert wurden. - Karl Goetz (1875-1950) war ein bekannter Medailleur. Er belebte das Genre der 'satirischen Medaillen' wieder, das mit dem Werk von Christian Wermuth (1661-1739) begonnen hatte. 175 seiner satirischen Medaillen beschäftigen sich mit dem 1. Weltkrieg und den Weltpolitikern dieser Zeit.

Vorderseite: Kopf eines Schäferhundes mit Halsband und Anhänger mit Sanitätskreuz nach links. Am Halsabschnitt die Signatur K GOETZ.

Rückseite: Zwei Soldaten tragen einen verwundeten Kameraden, daneben ein Sanitätshund. Im Hintergrund Kriegslandschaft. Auf einer Tafel rechts Aufschrift in sieben Zeilen.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 310.00 g; Durchmesser: 107 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	Bayern
Besessen	wann	
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 147.
- M. Bernhart, Die Münchener Medaillenkunst der Gegenwart (1917) Taf. 24 Nr. 160..